



Antrag auf Nachteilsausgleich/Notenschutz

gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG vom 30.06.2016 und §§ 31 – 36 BaySchO vom 01.08.2016

Name der Schülerin: _____

Klasse: _____

Schuljahr: _____

Erziehungsberechtigte(r):

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Hiermit beantragen wir für unsere Tochter

- Nachteilsausgleich
 Notenschutz

gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG vom 30.7.2016 und §§ 31- 36 BaySchO vom 1.08.2016

- Eine fachärztliche Bescheinigung liegt vor.
 Eine schulpsychologische Stellungnahme für den Nachweis einer Lese-Rechtschreib-Störung liegt vor.

Uns ist bekannt, dass durch eine entsprechende Zeugnisbemerkung auf einen gewährten Notenschutz hingewiesen wird.

Die Erziehungsberechtigten oder volljährigen Schülerinnen können schriftlich beantragen, dass ein bewilligter Nachteilsausgleich oder Notenschutz nicht mehr gewährt wird. Ein Verzicht auf Notenschutz ist spätestens innerhalb der ersten Woche nach Unterrichtsbeginn zu erklären.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Schülerin: _____ Klasse: _____ im SJ: _____

Dem schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten vom _____
auf **Nachteilsausgleich** bzw. **Notenschutz** (oder eine Maßnahme
weglassen)
gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG und §33 bzw. §34 BaySchO

- wird entsprochen.

Der Notenschutz wird im Zeugnis vermerkt.

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleiterin

**Bei einer Abweichung zur
fachärztlichen Bescheinigung/schulpsychologischen Stellungnahme**

Dem schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten vom _____
auf Nachteilsausgleich bzw. Notenschutz (oder ein Maßnahme
weglassen)
Gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG und § 33 bzw. §34 BaySchO

- wird wie folgt entsprochen: siehe Beiblatt

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleiterin